

Lfd. Nr.3/2014

Verhandlungsschrift

über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates
am 13. August 2014 im Rathaus-Sitzungssaal.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.08.2014 durch Kurende, per Mail und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bgm. Roland Braimeier

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Vizebgm. Andreas Grabner

GGR Manfred Wöhrer

GGR Ing. Werner Holy

GR Hans Hauer

GR Christina Machacek

GR Sieglinde Hulik

GR Michael Treiber

GR Anton Kölbl

GR Herbert Karl

GR Ing. Hans-Peter Mimra

GR Christoph Baumgartner

GGR Ing. Heinz Mahnke

GR Brigitte Ultz

GR DI Elke Kreutz

GR Alfred Schmoll

GR Herbert Sederl

GR Ing. Thomas Richter

Entschuldigt abwesend waren: GGR Markus Vlasek, GR Lisa Böck, GR Mag. Michael Zimper

Anwesend war außerdem: Franz Wöhrer als Schriftführer

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Protokoll
2. Berichte der Ausschüsse: a) Gemeindevorstand
3. Darlehensaufnahme und Auftragsvergaben
4. Örtliches Raumordnungsprogramm 12. Änderung – Biberkogel Dreistetten
5. Rettungsdienstbeitrag
6. „Natur im Garten“
7. Ehrungen
8. Berichte des Bürgermeisters
9. **nicht öffentlicher Teil:** Personalia: a) Endigung, b) Neuaufnahme

Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und ist beschlussfähig.

Punkt 1. Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 26.06.2014 gab es keinen Einspruch und ist dieses daher als genehmigt zu protokollieren.

Punkt 2. Berichte der Ausschüsse:

- a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 05.08.2014. Der Gemeindevorstand hat sich darin im Wesentlichen mit Auftragsvergaben und der Vorbereitung und Vorberatung der heutigen Sitzung befasst.

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 3: Darlehensaufnahmen und Auftragsvergaben: Dazu berichtet der Bürgermeister, dass gemäß des beschlossenen Finanzierungsplans für den Umbau bzw. die Sanierung des Sportplatzes für den Gemeindeanteil ein Darlehen in der Höhe von € 250.000,- im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion (Zinsendienst Land NÖ) aufzunehmen ist. Es wurde daher von 3 Banken Darlehensangebote eingeholt. In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurden diese Angebote geöffnet und bewertet. Bestbieter BAWAG mit Darlehen € 250.000,-, LZ 15 Jahre, 0,77% Aufschlag auf den 6 Monats-Euribor.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Das Darlehen Sportplatz in der Höhe von € 250.000,- möge zu den genannten Bedingungen bei der BAWAG aufgenommen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 16

NEIN: Schmoll, Sederl

Des Weiteren erläutert Bgm. Braimeier, dass seitens des Landes der SV Robert Wolf zur Seite gestellt wurde und dieser, nach wöchentlichen Besprechungen, die Auftragsvergabe empfiehlt. Er übernimmt auch die Rechnungsprüfung (Hafrücklass, Skonti etc.) Nachstehende Gewerke sind demnach zu vergeben:

Grabarbeiten, Herstellung der Wasserversorgung	Fa. Moller	€ 61.954,-
Wassertank 30m3 (Schachtprofi)	Fa. Moller	€ 8.007,-
Sanierung des Rasens auf beiden Spielfeldern	Rasenzauberer	€ 41.420,-
Düngemittel	Fa. Schwarzberger	€ 15.196,-
Zäune für beide Spielfelder	Fa. Haidbauer	€ 24.521,-
Leitungsbau für Strom und Licht	Fa. Körrer	€ 22.261,-
Installationen (Bewässerung)	Fa. Borovsky	€ 26.000,-
Material für Bewässerung	Fa. Pipelife	€ 19.976,-
Flutlicht	Fa. S2 Licht pur	€ 46.483,-
Tribüne	Fa. Contrib System	€ 22.116,-

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge diese Auftragsvergaben in der dargelegten Form bewilligen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 16

NEIN: Schmoll, Sederl

Punkt 4: Örtliches Raumordnungsprogramm 12. Änderung – Biberkogel Dreistetten:

Der Bürgermeister führt dazu aus, dass für diese Erweiterung des Baulandes im Bereich des Biberkogels in der KG Dreistetten der Baulandbedarf dadurch gegeben ist, dass bereits für sechs der sieben geplanten Bauparzellen konkrete Interessenten vorhanden sind. Er bringt die vorliegende Liste vollinhaltlich zur Kenntnis. Ebenso die Plandarstellung der 12. Änderung. Seitens des Büros Dr. Paula wird dazu festgehalten, dass im übergeordneten Planungsinstrument des Regionalen Raumordnungsprogrammes Wiener Neustadt-Neunkirchen die Kriterien für die Nutzbarkeit der Flächen entlang des Biberkogels durch die Festlegung einer Siedlungsgrenze definiert wurden. Dabei wurden auch die Belange des Naturschutzes und Landschaftsbildes geprüft und berücksichtigt. Die gegenständliche Umwidmung bildet auf Grund ihrer Größe und Widmungskategorie (BW-a) jedenfalls keinen Rahmen für künftige Projekte gemäß den Anhängen I u. II der Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfungen bei öffentlichen oder privaten Projekten. Ebenfalls entstehen keine erheblichen Auswirkungen auf ein Europaschutzgebiet und die Schutzobjekte. Des Weiteren wurde bereits im Zuge der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes für den verfahrenstechnischen Bereich eine Strategische Umweltprüfung durchgeführt. Zusammenfassend kann daher festgehalten werden, dass alle formale Schritte für die Prüfung der Verträglichkeit mit den Erhaltungszielen eines Europaschutzgebiets in Bezug auf das NÖ ROG eingehalten wurden und die Auflagen der NÖ Landesregierung berücksichtigt wurden und somit keine Gesetzeswidrigkeit bezüglich der beabsichtigten Änderung des Örtlichen ROP besteht. In der KG Dreistetten sind die Baulandreserven gemäß Flächenbilanz seit 1996 beinahe gleich geblieben. Dennoch konnte eine positive Entwicklung bei den Baulandreserven verzeichnet werden, da in den letzten Jahren eine Vielzahl an Aufschließungszonen freigegeben werden konnten, die derzeit in bzw. kurz vor der Verwertung stehen. Dennoch bestehen innerhalb des Ortsgebietes eine Aufschließungszonen, die derzeit noch nicht verfügbar gemacht werden konnten. Diese Flächen umfassen ca. 2,3 ha. Die restlichen Baulandreserven verteilen sich auf Einzelgrundstücke, die derzeit seitens der Eigentümer nicht verwertet werden sollen, aber auch nicht verfügbar sind. Die Gemeinde Markt Piesting gilt durch seine Nähe zu Wien bzw. Wiener Neustadt und Neunkirchen als beliebter Wohnstandort, was sich ebenfalls in der KG Dreistetten abzeichnet. Die rege Bautätigkeit spiegelt die Nachfrage an verfügbaren Baugründen wider, die derzeit nicht gestillt werden kann. Durch die Novelle des Regionalen Raumordnungsprogrammes ergibt sich die Möglichkeit, die gegenständlichen Flächen im Sinne einer effizienten Ausnutzung der Infrastruktur als Siedlungsabschluss am Ortsrand Richtung Muthmannsdorf zu verwerten und eine Arrondierung des bereits teil bebauten Siedlungsbereichs vorzunehmen. Durch die gegenständliche Erweiterung des Baulandes wird eine kleine Fläche (0,47 ha) neu gewidmet, wobei ein Grundstück auf Grund eines bestehenden Wohngebäudes bereits als genutzt bezeichnet werden kann. Damit wird dem Bedarf an verfügbaren Baulandflächen nachgegangen und Bauland für eine unmittelbare Verwertung geschaffen.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die 12. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der KG Dreistetten gemäß dem vorliegenden Planentwurf und gemäß des, durch die Interessentenliste bestätigten Baulandbedarfs, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: JA: 16

NEIN: Schmoll, Sederl

Punkt 5: **Rettungsdienstbeitrag:** Bgm. Braimeier berichtet, dass eine Empfehlung der Gemeindevertreterverbände (ÖVP u. SPÖ) des Bezirkes vorliegt, wonach auf Grund der veränderten Situation der Rettungsdienstbeitrag an das Rote Kreuz ab dem laufenden Jahr auf € 4,- pro Einwohner zu erhöhen sei (derzeit € 2,91). Der Bürgermeister verweist noch auf die klaglose Abwicklung des Rettungsdienstes durch das Rote Kreuz und dessen freiwilligen Mitarbeitern.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge der Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6: **„Natur im Garten“-Gemeinde:** Bürgermeister Braimeier regt an, künftig die öffentlichen Grünräume nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“ zu pflegen (ökologische Pflege, Naturräume erhalten, auf Pestizideinsatz verzichten) und dadurch zu einer „Natur im Garten“-Gemeinde zu werden. Dies bringt vielerlei Vorteile (Förderschiene für Spielplatzgestaltung, Vorschläge für Grünraumgestaltung etc.)

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Mit dem Beitritt zur Aktion „Natur im Garten“ verpflichtet sich die Gemeinde Markt Piesting den Grünraum ökologisch zu pflegen, Naturräume zu erhalten und Pflanzenvielfalt zu fördern. Die Grundkriterien der Aktion „Natur im Garten“ sind: keine chemisch-synthetischen Pestizide, keine chemisch-synthetischen Düngemittel und kein Torf. Der Beitritt zur Aktion „Natur im Garten“ ist kostenlos.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7: **Ehrungen:** (GR Kölbl u. AL Wöhrer nicht anwesend): Bgm. Braimeier berichtet, dass Amtsleiter Franz Wöhrer vor kurzem seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Auf Grund seiner langjährigen Tätigkeit in und für die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten regt er an, dem Jubilar die „goldene Marktwappennadel“ zu verleihen. Des Weiteren berichtet der Bürgermeister, dass GR Anton Kölbl im September ebenfalls 60 Jahre alt wird. Auf Grund seines Engagements für den Verschönerungsverein bzw. dem DEV Dreistetten möge ihm der Gemeinderat mit der „Silbernen Plakette“ ehren.

Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge diese Ehrungen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8: **Berichte des Bürgermeisters:** (alle wieder anwesend). Der Bürgermeister berichtet über die angekündigten Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 50.000,- für Sportplätze und € 100.000,- für Straßenbau, welche in der Sitzung des NÖ Landtages vom 01.07.2014 beschlossen wurden. Außerdem berichtet er über die Verkehrs- und Parksituation im Bereich der Leopold Figl-Straße, Raiffeisenstraße.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9: Personalialia:

Mit Dankesworten und besten Wünschen für die restliche Ferien- und Urlaubszeit beschließt der Vorsitzende die Sitzung.

Markt Piesting, am 25.08.2014